

Zeitschrift: Der schweizerische Republikaner
Herausgeber: Escher; Usteri
Band: 2 (1798-1799)

Rubrik: Vollziehungsdirektorium

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der schweizerische Republikaner

herausgegeben

von Escher und Usteri

Mitgliedern der gesetzgebenden Rthe der helvetischen Republik.

Band II.

N^o. XLVII.

Luzern, 3. Januar. 1799.

Vollziehungsdirektorium.

Im Namen der helvetischen einen und untheilbaren Republik.

B e s c h l u ß.

Das Vollziehungsdirektorium, nach erhaltenem Bericht, daß verschiedene Personen in mehreren Gegenden der Republik das Land durchstreifen und mit falschen Patenten und Passports versehen, Steuern einsammeln;

Erwgend, daß ein solcher Mißbrauch nach schon so strflicher Mißbrauch noch durch seine Wirkungen in Rücksicht der allgemeinen Sicherheit, schädlich werden könne;

Beschließt:

1) Alle Steueraufnahmen in Helvetien, die nicht durch einen ausdrücklichen Erlaubnißschein des vollziehenden Direktoriums bewilligt ist, soll untersagt seyn, und die Steuerfrster, die keinen solchen vorweisen können, angehalten werden.

2) Um zur Entdeckung derjenigen zu gelangen, die dieses Verbot beschlagen soll, ist den Regierungs- und Unterstatthaltern und Agenten aufgetragen, die Schriften aller derjenigen, die in ihrem Bezirke Steuern sammeln, zu untersuchen, und wenn solche diese Erlaubniß nicht enthalten, dieselben gefangen setzen zu lassen, und so fort dem Vollziehungs-Direktorium davon Nachricht zu ertheilen.

3) Dem Polizei-Minister soll die Vollziehung des gegenwärtigen Beschlusses aufgetragen seyn.

Also beschlossen in Luzern, den siebenzehnten Christmonats des Jahres 1798.

Der Prsident des vollziehenden Direktoriums,
O b e r l i n.

Im Namen des Direktoriums der Generalsec.,
M o u s s o n.

Dem Original gleichlautend.

Jeerleder, Sekret. des Justizministers.

Ministerium der Justiz und Polizei.

Der Minister der Justiz und Polizei der untheilbaren helvetischen Republik, an die Reglerungsstatthalter aller Cantone.

Luzern, den 29. Sept. 1798.

Die Revolution, Bürger, ist in Helvetien beendet, eine neue Verfassung trat an die Stelle jenes alten unzusammenhängenden Gebäudes, das weder dem Bedürfnisse des Zeitalters, nach unsern Begriffen und Wünschen mehr angemessen war. Alle öffentlichen Gewalten sind eingesetzt und in Gang gebracht. Die ehemals getrennten Staaten sind in einem einzigen vereinigt, und ein Vertrag mit der fränkischen Republik sichert ihm Unabhängigkeit, und Schutz gegen innere und äußere Feinde zu.

Uns bleibt mithin nichts mehr übrig, als durch Weisheit die neue Verfassung zu entwikkeln, die dazugebotenen Mittel unserer Veredlung und Glückseligkeit zu benutzen, und die Liebe und Anhänglichkeit an die neue Ordnung der Dinge zu verbreiten, und dauerhaft zu machen.

Wesentlich wird zu diesem die Verwaltung der Gerechtigkeit beytragen. Ihr werdet euch daher besonders angelegen seyn lassen, diese Ueberzeugung dem Cantons- und den Bezirkgerichten mitzutheilen, und ihren Patriotismus dahin zu leiten, daß sie durch schnelle und gute Gerechtigkeit dem Volk den Vortheil der neuen Verfassung fühlbar machen mögen. Jeder Richter, von dem Umfang und der Wichtigkeit seines Bezirks durchdrungen, wird Euere Vorstellungen mit dem Gefühle welches er mit sich an die Stelle brachte, zu welcher ihn das Zutrauen des Volks erhob, übereinstimmend finden, und sich immer mehr und mehr überzeugen, daß er seine Pflichten um so genauer erfüllen werde als er getreuer den Grundsatz befolgen wird, jeden Beklagten mit eben der Aufmerksamkeit anzuhören, seine Sache mit der Sorgfalt zu untersuchen, und darüber mit jener Ueberlegung abzuurtheilen, als er wünschte daß er angehört, seine Sache unter-